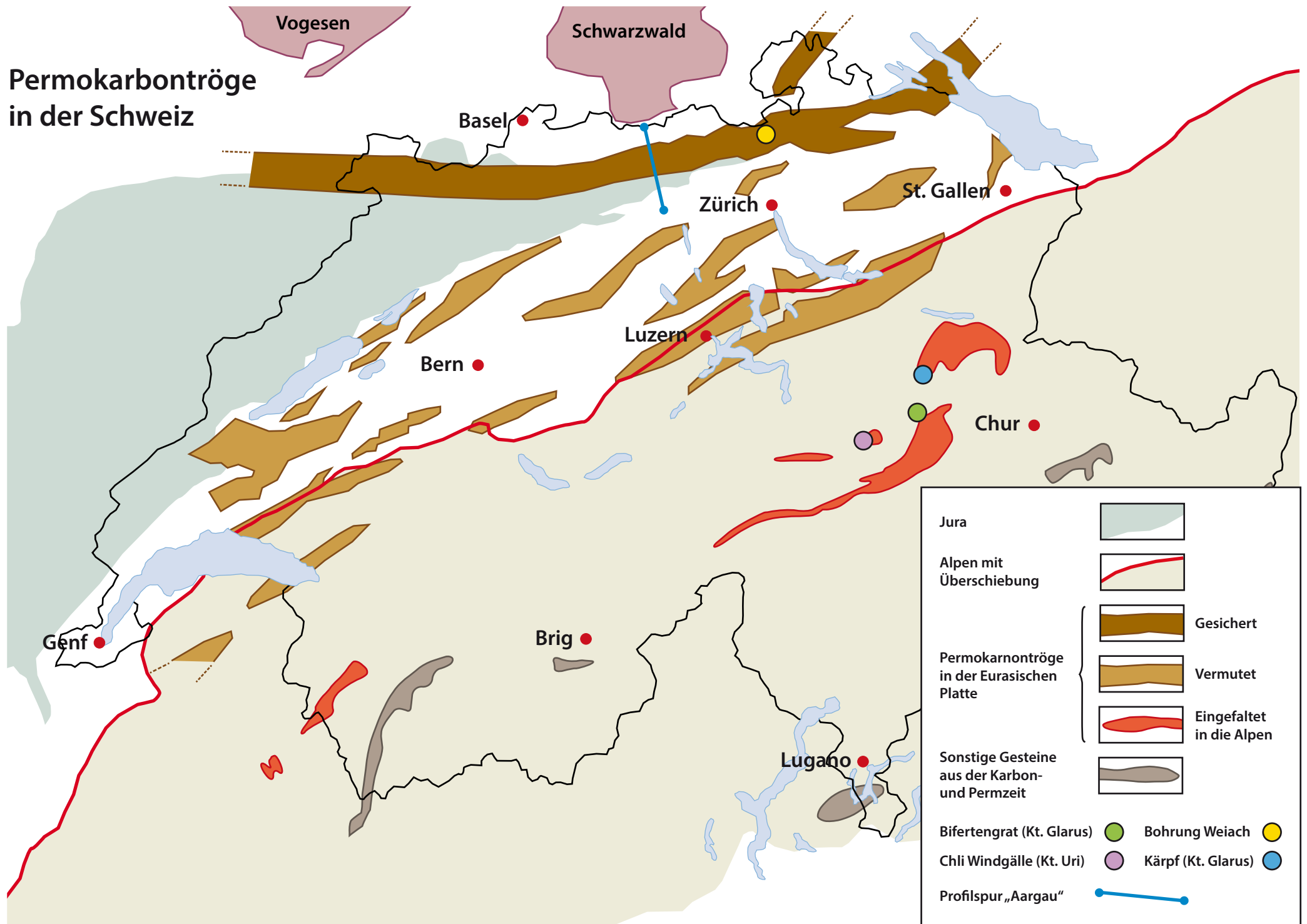
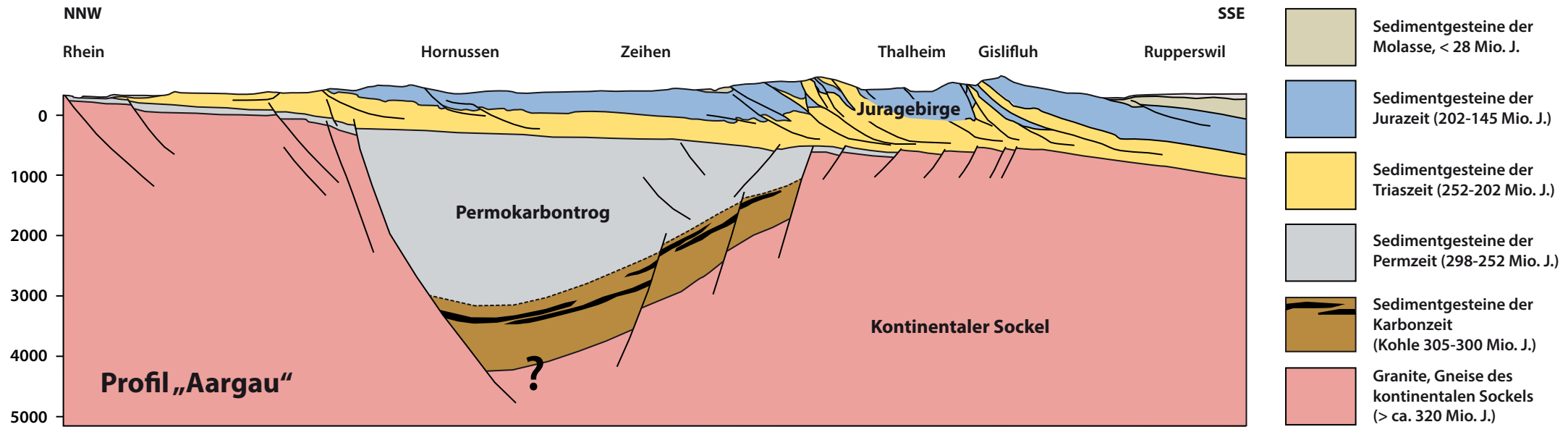


Permokarbontröge in der Schweiz





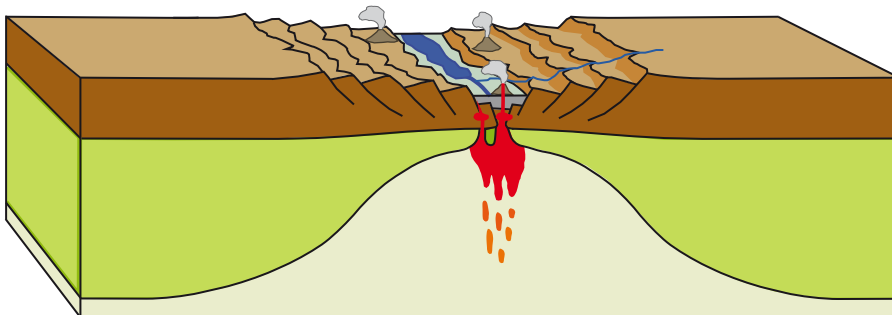
Im Aargau liegt der Permokarbondrog vollständig unter dem Juragebirge verborgen.

Erste Vermutungen zur Existenz von Permokarbondrögen gab es schon in den 1960-er Jahren infolge (ergebnisloser) Erdölexploration. Bestätigung der Existenz und Entdeckung der Kohleschichten 1983 in der Bohrung Weiach anlässlich von Bohrungen der NAGRA für die Suche nach geeigneten Gebieten für ein Endlager für radioaktive Abfälle.

Die Tiefe des Permokarbondrogs bei Weiach beträgt ca. 2'000 m, im Profil „Aargau“ sind die genaue Form und die Tiefe nicht bekannt, vermutlich ist der Trog über 4'000 m tief.

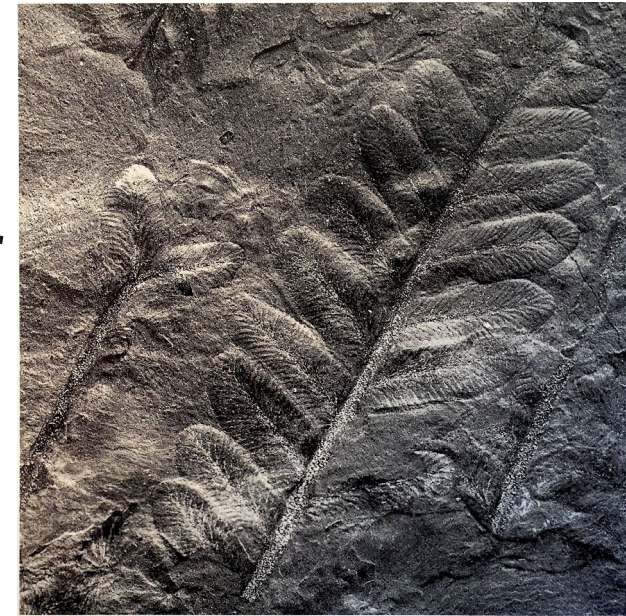
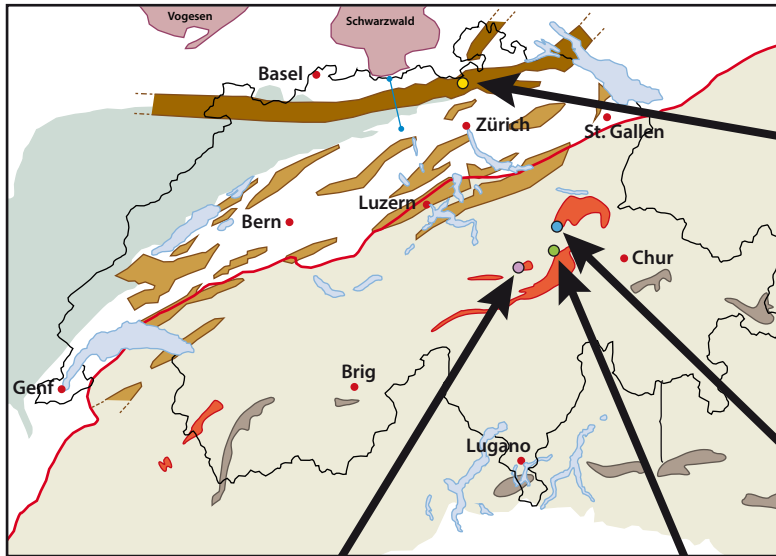
Die Permokarbondröge senkten sich während der Sedimentation ungleichmässig ab, deshalb sind die Sedimentschichten verkippt.

Modell für die Entstehung der Permokarbondröge

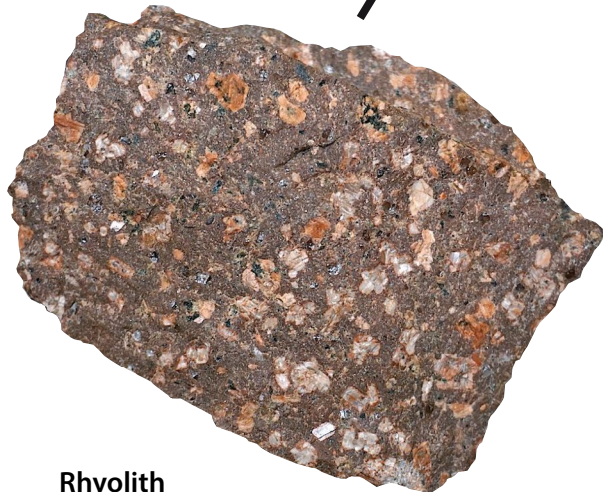


Siehe Modul 4 „Plattentektonik“, Kap. 7.1

Aus den Permokarbontrögen stammen Vulkangesteine sowie die ältesten Sedimentgesteine und Fossilien der Schweiz.



Farn 285 Mio. J., Bohrkern der Bohrung Weiach
(Foto NAGRA)



Rhyolith
Chli Windgälle (UR),
299 Mio. J.



Rinde eines Bärappbaumes
Bifertengrat (GL), Karbonzeit
(Foto geo-life.ch)



Brekzie (Lokalname: Verrucano), Kärpf (GL),
298-252 Mio. J.